

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der von Ihnen entgegengebrachten Unterstützung für die Teilnahme an der SGH Sommerschule möchte ich Ihnen sehr herzlich für Ihr Vertrauen und die Entscheidung für meine Person danken.

Weiterführen möchte ich Ihnen meine Erwartungen, Eindrücke und weitere Anregungen schildern. Bereits zu Beginn möchte ich Ihnen schildern, dass die Sommerschule für mich die beste Vorbereitung auf mein Auslandssemester in Breslau war und sich meine Erwartungen voll erfüllten.

Aktuell, in Breslau, nutze ich die Eindrücke aus der Sommerschule regelmäßig in Gesprächen mit meinen Kommilitonen und kann das neu gewonnene Wissen in Diskussionen einbringen.

Während der Sommerschule diskutierten wir die umstrittene Politik der polnischen Regierung gerne in unseren privaten Gruppen. Für mich war das sehr hilfreich, um die systemischen Unterschiede zu verstehen und gleichzeitig einen Überblick über das aktuelle Geschehen in Polen zu bekommen. Diese Diskussionen wurden dann immer wieder mit fundierten Vorträgen bereichert.

Die Bemühungen der Gastgeber an der SGH war sehr zuvorkommend und außerordentlich herzlich. Jeder von uns hat die gute Strukturierung und das hohe Engagement von Herrn und Frau Wandel sehr geschätzt. Ich kann mir keine besseren Gastgeber vorstellen und hoffe, dass Sie die Ausrichtung noch lange weiterführen werden.

Insgesamt bietet die Sommerschule für mich eine seltene Gelegenheit Menschen unterschiedlicher Fachrichtungen mit gleichen Interessen zusammenzubringen. Hierdurch bietet sie ein unglaubliches Potenzial um ein breites Verständnis für Menschen mit anderen Wertvorstellungen zu gewinnen. Aus meiner Sicht sollte das Programm Menschen unterstützen die mehr über die eigene polnische Vergangenheit lernen möchten. Gleichzeitig denke ich aber auch sehr stark, dass eine hohe Diversität bei der Zusammensetzung der Teilnehmer zu einer hohen Lernkurve führt. Ich möchte Ihnen an dieser Stelle nur sehr nahelegen, dass dies wirklich ein extrem bereichernder Faktor für uns alle war.

Beispielsweise ist bemerkenswert wie sehr die Teilnahme von Personen anderer Konfessionen, unsere privaten Diskussionen bereicherten. Dadurch muss ich an dieser Stelle betonen, dass die Zusammensetzung der Gruppe absolut ausschlaggebend für die Eindrücke und das Lernen gewesen ist. Natürlich habe ich eine Menge gelernt, gleichzeitig darf ich aber auch behaupten eine Menge Freunde fürs Leben kennengelernt zu haben.

Zum Abschluss einer solch langen Veranstaltung, möchte ich nun noch ein paar Anregungen für die weitere Entwicklung der Sommerschule geben.

Sofern der Wunsch dazu besteht die Sommerschule noch erfolgreicher, im Sinne von bekannter, zu machen, möchte ich anmerken, dass man das ERASMUS-Austauschprogramm als Anlass für gezielte Werbung nutzen sollte. Dies ist ein sehr guter Anlass, um eine Menge von interessierten Studenten in einem Zuge für die besondere Beziehung zu sensibilisieren, und gleichzeitig für das Land zu begeistern.

Des Weiteren hätte ich mir noch eine stärkere Fokussierung auf Polen als Investitionsstandort aus Unternehmensperspektive gewünscht. Leider fielen die genauen Spezifikationen von Maßnahmen des polnischen Staates eher kurz aus. Hier wünschte ich mir einen Beitrag von der Außenhandelskammer, oder einer Institution wie der German Trade & Invest. Diese sollten die Eigenschaften Polens als Wirtschaftsstandort noch besser verdeutlichen und praktische Beispiele einbringen. Beispielsweise genaue Ausführungen zu den Maßnahmen des polnischen Staates zur Verbesserung der strukturschwachen Wirtschaftszonen.

Wie ich schon im Vorfeld betont habe, bestimmt die Zusammensetzung der Teilnehmer extrem über den Erfolg der Sommerschule. Dies führt dazu, dass ich Ihnen gerne vorschlagen möchte eine Art „Alumni Club“ zu gründen, welcher den Austausch zwischen den unterschiedlichen Sommerschul-Jahrgängen bei einem jährlichen Treffen fördert und dadurch eine Begegnungsstätte für Deutsch-Polnische Beziehungen schafft. Teilnehmer sollen Ihre Erfahrungen austauschen, sich vernetzen können und durch ein jährliches Treffen auch die Möglichkeit haben sich wiederzutreffen.

Zuletzt möchte ich Ihnen ein weiteres Mal herzlich danken, dass Sie es mir möglich gemacht haben an der Sommer Schule teilzunehmen. Gleichzeitig möchte ich mich auch noch anders erkenntlich zeigen.

Durch mein Interesse für Web Anwendungen und mein Studium im Bereich Wirtschaftsinformatik, eignete ich mir in den vergangenen Monaten eine Menge Kenntnisse in der Webentwicklung an und sah, dass Ihre Website noch etwas altmodisch ist, weshalb ich Ihnen gerne anbieten möchte, ehrenamtlich, eine neue Homepage für Sie zu erstellen, welche Sie dann für die Präsentation der Stiftung verwenden können.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ich damit bei Ihnen auf offene Ohren stoßen würde und freue mich, wenn ich Ihnen damit etwas für die von Ihnen entgegengebrachte Förderung zurückgeben darf.

Mit herzlichsten Grüßen



Andreas Lempik